

	<p>Objekt: Intaglio mit Mucius Scaevola, 16./17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 813</p>
--	---

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Lapislazuli zeigt eine stehende Figur an einem Altar. Der Dargestellte trägt ein kurzes Gewand, einen Brustpanzer und einen Helm mit Helmbusch. Die erhobene Linke hält einen langen und dünnen Speer, die Rechte hält die Figur über einen brennenden kleinen Rundaltar, der oben und unten gekehlt ist. Die Flammen sind mit schmalen Strichen angelegt, die auch über die Hand des Dargestellten reichen. Der auffällige Hüftschwung der Figur ist ein typisches Merkmal der Gemmenschneiderei des 16./17. Jahrhunderts. Dargestellt ist hier wohl die gerade im 17. und 18. Jahrhundert beliebte Episode des Mucius Scaevola. Livius überliefert die Geschichte Scaevolas, der versuchte, den etruskischen König Porsenna zu ermorden, jedoch dabei ertappt wurde. Er bewies seinen Mut, als er mit dem Tode bedroht wurde, indem er seine rechte Hand ins Feuer hielt. [Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Lapislazuli
Maße:	H. 1,92 cm, B. 1,52 cm, T. 0,32 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1699
	wer	
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Gaius Mucius Scaevola

wo

Schlagworte

- Gemme
- Schmuck